

Den VHM-HPC-Schrupp-Schlichtfräser Fight-Max Inox gibt es schon ab Ø 3 mm.

Bild: Inovatools



Besondere Konstruktionsmerkmale sorgen für hohe Leistung

## Schnell brillante Oberflächen herstellen

Mit den neuen CSC (Curve Segment Cutting)-Fräsern Curve-Max verkürzt der Werkzeughersteller Inovatools die Prozesszeiten beim Schlichten komplexer Freiformflächen. Im Gegensatz zu den bisher eingesetzten Vollradius-Fräsern erzeugen die CSC-Fräser zudem eine bessere Oberflächengüte.

Zur AMB präsentieren die Werkzeugspezialisten aus Kinding-Haunstetten zu dieser CSC bzw. Bogensegmentfräs-Strategie brandneue Tools. Weitere Messeschwerpunkte sind unterschiedliche Werkzeuglösungen für eine Vielzahl an Zerspan-Applikationen. So etwa die Fight-Max-Serie zur Bearbeitung von Stahlwerkstoffen sowie die neuen Alu-Schrupfräser-Typen Primus.

Die neuen CSC-Curve-Max-Fräser in Kegel- und Tangentialform bietet Inovatools als 4-Schneider zum Schlichten an. Tobias Eckerle, Produktmanager bei Inovatools: „Die CSC-Strategie ist ein Beispiel für die Weiterentwicklung von Zerspanverfahren aufgrund der Kombination neuer, leistungsfähiger CAM-Software, rechenstarken Bearbeitungszentren und innovativer Werkzeugentwicklung.“

Die neuen Curve-Max-Fräser ermöglichen dank ihrer speziellen Geometrie einen höheren Bahnabstand bzw. Zeilensprung beim Vorschlichten und Schlichten. Der Wirkradius ist im Gegensatz zu herkömmlichen Vollradiusfräsern bei gleichem Werkzeugdurchmesser größer. Dadurch steigt die Oberflächengüte, und die Prozesszeiten sinken deutlich.

Eckerle: „Rechenstarke Bearbeitungsmaschinen können die Bahn unserer neuen Curve-Max-Werkzeuge optimal berechnen und so das Potenzial der besonderen Werkzeug-Geometrie komplett ausreizen. Neben der hohen Oberflächenqualität und kürzeren Fertigungszeiten erhöhen unsere Curve-Max-Fräser im Einsatz deutlich die Produktivität und werden über kurz oder lang herkömmliche Vollradiusfräser ersetzen.“

### Stahlwerkstoffe optimal zerspanen

Mit der HPC-Fräserreihe Fight-Max zur Bearbeitung von Stahlwerkstoffen und Inox hat Inovatools Gewinertypen erfolgreich am Markt eingeführt. Sie gibt es nun neu im Durchmesserbereich ab 3 mm. Die Ø-Palette reicht nun von 3 bis 20 mm.

Ein Beispiel aus der Werkzeug-Serie ist der VHM-HPC-Schrupp-Schlichtfräser Fight-Max Inox. Besonders widerstandsfähig und leistungsfähig wird der Fräser durch die spezielle Geometrie und Spanabfuhr sowie durch die definierte Schneidkantenpräparation in Verbindung mit der Mikrogeometrie. Unterstützt wird dies durch die glatte Hochleistungsbeschichtung Duocor, die dem Fight-Max Inox auch bei hohen Vorschüben und Zerspangeschwindigkeiten lange Standzeiten verleiht.



Ein Messeschwerpunkt werden die neuen Inovatools CSC-Curve-Max-Fräser zum Schlichten sein.

Bild: Inovatools



Der VHM-HPC-Alu-Schrupfräser Primus mit Innenkühlung und Multidrall.

Bild: Inovatools

## Performance bei der Alu-Zerspanung

Ein weiterer Messeschwerpunkt wird die Bearbeitung von NE-Metallen sein. So beispielsweise die Zerspaltung von Aluminium. Dazu zeigt Inovatools den High-End-HPC-Aluminium-Schrupfräser Primus mit Innenkühlung und Multidrall. Dank seiner konstruktiven Besonderheiten, wie etwa der speziellen Kordelverzahnung, Schneidkantenpräparation, der optimierten Mikrogeometrie und Hochleistungsbeschichtung Ta-C, ist er konsequent auf extrem hohe Vorschübe bei ruhigem, vibrationsarmen Lauf bei geringer Leistungsaufnahme ausgelegt.

Eckerle: „Da Inovatools alle relevanten Qualitätsfaktoren der Werkzeugherstellung wie Konstruktion, Hartmetallherstellung, Kantenpräparation und Beschichtung unter eigener Kontrolle hat, ist nicht nur der Weg eines neuen Werkzeugs zum Anwender beziehungsweise zu den aktuellen Marktbedürfnissen kurz, sondern auch die Einhaltung der Produktqualität gewährleistet.“ ■

Inovatools Eckerle & Ertel GmbH

[www.inovatools.eu](http://www.inovatools.eu)

AMB Halle 3 Stand C50